



Sozialdemokratische Partei-Zeitung für Halle

und den Gauleitern sowie die Kreise Westph.-Lauerh., Pöhlitz-Bitterfeld, Mühlberg-Schmied, Torgau-Liebenwerda, Saargebirge-Edersberg, Zeig-Weißfels, Raumburg, Giesleben und die Wandarbeiterkreise.

Verlag in Halle a. S., Große Ulrichstraße 27, Fernruf 5407. Telegrammadresse: 'Sozialdemokratische Halle', Postfachnummer 11092 Erlau. Geschäftsstelle in Halle a. S., Große Ulrichstraße 27, Fernrufnummer 302. Preis: wöchentlich 25.— Mk., halbjährlich 12.50 Mk., vierteljährlich 6.25 Mk., monatlich 3.125 Mk. (Postbezogen für Post 95.—). Ab 1. Oktober 1922: halbjährlich 25.— Mk., vierteljährlich 12.50 Mk., monatlich 6.25 Mk. (Postbezogen für Post 95.—). Ab 1. Oktober 1922: halbjährlich 25.— Mk., vierteljährlich 12.50 Mk., monatlich 6.25 Mk. (Postbezogen für Post 95.—). Ab 1. Oktober 1922: halbjährlich 25.— Mk., vierteljährlich 12.50 Mk., monatlich 6.25 Mk. (Postbezogen für Post 95.—).

Belgien will Gold garantieren.

180 Goldmillionen in Schatzkammern verlangt. Sicherstellung durch Hinterlegung eines Golddepots in einer der belgischen Regierungen genehmigen Bank. Brüssel, 13. September. Der belgische Ministerpräsident Thunis, der seine in Brüssel anwesenden Kollegen über die Lage auf dem laufenden gehalten hatte, beschloß, von Deutschland die Bezahlung der am 15. August und 15. September fälligen Zahlungen mit 180 Millionen zu verlangen, die durch ein Golddepot sichergestellt werden sollten, das in einer der belgischen Regierungen genehmigen Bank hinterlegt werden soll. Gestern vormittag notifizierte der Minister des Äußeren Caspar dem deutschen Gesandten Dr. Vandenberg den Beschluß der belgischen Regierung.

abstößt. Leider wäre dann zu befürchten, daß England dem französischen Vorgehen gegen Deutschland seinen so heftigen Widerstand nicht entgegenstellen würde wie auf der letzten Pariser Konferenz. Wir wissen bereits gefahren bei der Kommerzialisierung der belgischen Forderungen auf dieser Stelle darüber hin, daß ein Frankreich, das dem britischen Weltreich in Kleinanliehen Konzeptionen macht, von England weitgehendes Zugeständnis verlangen kann. Nun hat die englische Regierung erst gestern (12. Seite Hauptstadt) an die Alliierten und natürlich in erster Linie an Frankreich die Forderung gestellt, Konstantinopel gegen die Kemalisten vorzugeben, d. h. die englischen Kolonialinteressen wahrnehmen zu helfen. Das läßt den französischen Interessen direkt entgegen. Sollte Frankreich trotzdem sich an einer militärischen Expedition zur 'Verteidigung' Konstantinopels beteiligen, so sicher nur unter der Voraussetzung, daß es einen weiteren Spielraum in seinem Verhalten oder in seinen Maßnahmen gegen Deutschland erhält.

Das Einigungsprogramm.

Von Erich Ruttner. Die nachstehenden Ausführungen Ruttners, die in der 'Sozialdemokratischen Halle' vom 13. September 1922, bringen wir deshalb in der 'Sozialdemokratischen Halle' zum Ausdruck, weil auch wir auf dem Standpunkt stehen, daß unter den gegebenen innen- und außenpolitischen Verhältnissen eine Einigung zwischen den Sozialdemokraten und den Nationalsozialisten ein Programm ist. Wenn die gegenwärtige Einigungsdebatte allgemein auf diese Ziele eingestellt wäre, so würde man einseitig die Vertreter der Oppositionen aus dem Spiel unterheben und die Lösungsmittel unternehmen, die den Nationalsozialisten und den Sozialdemokraten einigermassen gleichgültig sind. Die Bedeutung dieses Einigungsprogramms liegt aber nicht in der Wiederherstellung der Einigung, sondern in der Bekämpfung der Einigung. Das Programm ist ein geläufiges Experiment. Es beantwortet die Frage, ob die Einigung ein Programm ist, das die Einigung zwischen den Sozialdemokraten und den Nationalsozialisten einigermassen gleichgültig sind. Die Bedeutung dieses Einigungsprogramms liegt aber nicht in der Wiederherstellung der Einigung, sondern in der Bekämpfung der Einigung. Das Programm ist ein geläufiges Experiment. Es beantwortet die Frage, ob die Einigung ein Programm ist, das die Einigung zwischen den Sozialdemokraten und den Nationalsozialisten einigermassen gleichgültig sind.

Die Berliner Presse zu der belgischen Goldgarantie-Forderung.

Allgemeine Abrechnung. Das M. T. S. verheißt folgenden kurzen Drahtbericht über die Stellungnahme der Berliner Presse zur belgischen Goldgarantie-Forderung: Die belgische Forderung, die deutschen Zahlungen mit 180 Millionen durch die Ueberführung von Gold ins Ausland zu sichern, findet bei den Wätern allgemein Ablehnung. Die Reichsregierung ist schon deshalb nicht in der Lage, das gewünschte Golddepot zu hinterlegen, weil die Reichsregierung vor kurzem auf Wunsch der Entente in ein autonomes Unternehmen umgewandelt wurde, was zur Folge hatte, daß der Reichsregierung kein Eingriff in ihren Betrieb zusteht.

Der von der Reichsregierung gehegte Optimismus war also verfehlt. Die belgische Regierung besteht auf Goldgarantien. Leider liegt uns nur die vorliegende kurze Meldung von dem Berliner Beschluß, nicht aber der Wortlaut des Beschlusses vor. Der Inhalt des Beschlusses ist aber aus dem Inhalt der Reichsregierung, maßgebend für die auswärtigen Beziehungen, die belgische Regierung freimüßig angebotenen Garantien nicht ausreichend orientiert hat, so ist es sehr schwer, die Frage zu beantworten, warum Belgien auf Goldgarantien besteht. Wir haben schon gelegentlich der letzten Entscheidung der Reparationskommission seinen Zweifel darüber geäußert, daß nach unserer Auffassung die Auslieferung erheblicher Teile der letzten deutschen Goldreserven von katastrophaler Wirkung auf den Weltmarkt sein müßte. In auswärtigen Kreisen, namentlich englischen Bankkreisen sind ähnliche Ansichten vertreten worden. Die Reichsregierung selbst sieht auf dem Standpunkt, daß eine Auslieferung deutscher Reichsbanknoten nicht in Frage kommt. Sie muß sich nun entscheiden, ob sie die belgische Forderung ablehnen oder annehmen will. In dem ersten Fall, wenn man sich die Angelegenheit in der Reparationskommission zurückzieht, und Frankreich wird sich die erforderliche Mühe geben, nachzuweisen, daß Deutschland sich der Bewilligung nicht seinen Verpflichtungen zu entziehen be-

Partei Ledebour?

Es war schon bekannt, daß eine Gruppe der Unabhängigen Partei der Wiedererrichtung mit der alten Sozialdemokratischen Partei schichten Überland entgegensteht und daß Georg Ledebour in dieser Gruppe die Führung hat. Nun veröffentlicht Ledebour in der 'Freiheit' einen Artikel, der keine Absicht, gewisse Teile der Unabhängigen Partei als eigene Gruppe aufzusuchen, deutlich erkennen läßt. In diesem Artikel wird über die Haltung, mit der von unabhängiger Seite die Einigung betrieben werde, bitter Klage geführt und der Vorwurf erhoben, daß die bisherigen Anhänger der Unabhängigen Partei, die für die Einigung eintreten, ihre von den mehrheitlichsozialistischen abweichenden Auffassungen preisgegeben hätten. Ledebour behauptet, daß die Unabhängigen Partei sich nicht als eigene Gruppe aufsuchen, sondern nur eine Einigung fördern wollen. Ledebour behauptet, daß die Unabhängigen Partei sich nicht als eigene Gruppe aufsuchen, sondern nur eine Einigung fördern wollen.

Die Gewerkschaften beim Reichswirtschaftsminister.

Am Dienstag vormittag empfing Reichswirtschaftsminister Geyse Schmidt im Beisein des Erziehungsministers Professor Dr. Fehr die Vertreter der gewerkschaftlichen Spitzenorganisationen zu neuen Besprechungen über die Maßnahmen gegen die Steuerung. Der Vertreter der Christlichen Gewerkschaften gab seinen Bescheid über die Maßnahmen gegen die Steuerung. Der Vertreter der Christlichen Gewerkschaften gab seinen Bescheid über die Maßnahmen gegen die Steuerung. Der Vertreter der Christlichen Gewerkschaften gab seinen Bescheid über die Maßnahmen gegen die Steuerung.

Das Einigungsprogramm.

Das Einigungsprogramm besteht diese Frage. Es scheint, daß über die Einigung der Sozialdemokraten und der Nationalsozialisten ein Programm ist. Die Bedeutung dieses Einigungsprogramms liegt aber nicht in der Wiederherstellung der Einigung, sondern in der Bekämpfung der Einigung. Das Programm ist ein geläufiges Experiment. Es beantwortet die Frage, ob die Einigung ein Programm ist, das die Einigung zwischen den Sozialdemokraten und den Nationalsozialisten einigermassen gleichgültig sind.

Partei Ledebour?

Es war schon bekannt, daß eine Gruppe der Unabhängigen Partei der Wiedererrichtung mit der alten Sozialdemokratischen Partei schichten Überland entgegensteht und daß Georg Ledebour in dieser Gruppe die Führung hat. Nun veröffentlicht Ledebour in der 'Freiheit' einen Artikel, der keine Absicht, gewisse Teile der Unabhängigen Partei als eigene Gruppe aufzusuchen, deutlich erkennen läßt. In diesem Artikel wird über die Haltung, mit der von unabhängiger Seite die Einigung betrieben werde, bitter Klage geführt und der Vorwurf erhoben, daß die bisherigen Anhänger der Unabhängigen Partei, die für die Einigung eintreten, ihre von den mehrheitlichsozialistischen abweichenden Auffassungen preisgegeben hätten. Ledebour behauptet, daß die Unabhängigen Partei sich nicht als eigene Gruppe aufsuchen, sondern nur eine Einigung fördern wollen. Ledebour behauptet, daß die Unabhängigen Partei sich nicht als eigene Gruppe aufsuchen, sondern nur eine Einigung fördern wollen.

Die Gewerkschaften beim Reichswirtschaftsminister.

Am Dienstag vormittag empfing Reichswirtschaftsminister Geyse Schmidt im Beisein des Erziehungsministers Professor Dr. Fehr die Vertreter der gewerkschaftlichen Spitzenorganisationen zu neuen Besprechungen über die Maßnahmen gegen die Steuerung. Der Vertreter der Christlichen Gewerkschaften gab seinen Bescheid über die Maßnahmen gegen die Steuerung. Der Vertreter der Christlichen Gewerkschaften gab seinen Bescheid über die Maßnahmen gegen die Steuerung. Der Vertreter der Christlichen Gewerkschaften gab seinen Bescheid über die Maßnahmen gegen die Steuerung.

Das Einigungsprogramm.

Das Einigungsprogramm besteht diese Frage. Es scheint, daß über die Einigung der Sozialdemokraten und der Nationalsozialisten ein Programm ist. Die Bedeutung dieses Einigungsprogramms liegt aber nicht in der Wiederherstellung der Einigung, sondern in der Bekämpfung der Einigung. Das Programm ist ein geläufiges Experiment. Es beantwortet die Frage, ob die Einigung ein Programm ist, das die Einigung zwischen den Sozialdemokraten und den Nationalsozialisten einigermassen gleichgültig sind.







Weißenfels, Vergnügen, Restaurant
Astoria-Lichtspiele, Tagewerbenor Str. 1
Mod. Lichtspielhaus, Vorführung nur neuester Filme.

Stadttheater, Das Klee im Kaffeehaus.
3 mal täglich Programmwechsel.
Hainrichshof, Viktoria-Café
Tägl. Künstler-Konzerte.

Burg-Café
Jeder besuche das
Hamburger Kaffee-Lager
Klingberg & Garfs, Leopold-Relstr. 12

F. & G. Höpner
Butter Käse Würst.
Reserviert.

Alfred Hossack
C. E. Thrinhardt
Nikolaistr. 28. Teleph. 496

Weissenfels, Bekleidung u. Schuhe
Emil Wunderlich
Markt 4
Markt 17

Karl Wunderlich
C. Beeckmann, Markt 12.
Manufaktur - Modewaren - Herrenstoffe.

Gesch. Hoos, Große Burgstraße 5
Spezialgeschäft, fein. Wäsche-
artikel. Wäschestickeren u. sämtliche Wollwaren.

Carl Reese
Modenhäuser für Herren.
F. Schliack, Markt 15.
Manufaktur - Modewaren - Damenkonfektion.

Richard Gumpel, Markt 4.
Manufaktur - Modewaren - Damenkonfektion.
Max Thieme, Leipziger Straße 2.
Telephon 877.

Adolf Gutmann, Damenkonfekt., Wäsche-
ausstattung, Kleiderstoffe.
Adolf Krause, Das Haus der Herren-
moden.

H. Anderwald, Schuhfabrik, Tel. 742 u. 875.
Max Hanf, Inh. H. Exhaus
Wäsche, Weiß- u. Wollw.

Normannia, G. m. b. H.
Wielandstraße 5.
Oskar Seifert, Schuhfabrik
Spezialität: Straßenschuhe.

Albin Pippel, Schuhfabrik
Tel. 750. Preisende 14.
Gebr. Seifert, Ausputzfabrik
Tel. 928. Markt 5.

O. Kronenberg, Markt 9/10, Fernruf 301.
Uhren, Gold- und Silberwaren.

Fr. A. Herzog Nchf., Markt 5.
Semenhild, Vogelfutter.
K. Hohwald, Kloster-
str. 15.
Spezialhaus Uhren, Gold-
u. Silberwaren, Optik.

H. Nagel, Tapeten-
haus, Leipziger Str. 5 am Markt
Wachstuch, Linoleum.
H. Birnbach, Eisen, Metalle,
Feile, Rohprodukte
Telephon 146.

Adolf Mieth, am Markt 2.
Glas Porzellan, Spielwaren.
Rothenberger Nachf., Tel. 560.
Benzstr. 16/18.
Kohlen, Holz, Rohprodukte
en gros en detail

Rich. Fiedler, Promenade 18 und
Breithausweg 6.
Alteisen, Metalle, Rohprod.
Reserviert.

Zeit, Wasservorl. 12
Herrenartikel,
Korbm., Bürsten- u. Seilerw.
Friedr. Kahl, Korbm.,
Korbm.,
Herren- u.
Korbm.,
Herren- u.
Korbm.,
Herren- u.

Otto Barnisch, Wasservorl. 12
Herrenartikel,
Korbm., Bürsten- u. Seilerw.
Friedr. Kahl, Korbm.,
Korbm.,
Herren- u.
Korbm.,
Herren- u.

Max Beetz, Polzar-
waren,
Herren-Hüte, Mützen,
Herren-Artikel.
F. Rühnick, Uhrmachermeister, Uhren,
Goldwaren, Reparaturen
billigst. Knylschestr. 33.

Mücheln-
Querfurt
Adolf Spiller Nachf., Inh. Hans Wiegand. Tel. 109
Mod- u. Parzellierwaren
Pelzwaren, Wäsche, Hüte, Mützen, Krawatten,
Hosenträger, Handschuhe, Arbeitergarderoben.

A. Sauer Nachf., Inh. Richard Urban
Manufakturwaren, Modewaren, Konfektion,
Reinstes und größtes Geschäft am Platze.
Schuhwarenhaus Karl Meyer
Große Auswahl in Schuhwaren aller Art.
Garnaturen, Maß- und Reparaturwerkstatt.

Karl Wiegand, Inhaber Fritz Wiegand
Spezialgeschäft für Schuhwaren
Reparaturwerkstätte mit elektrischem Betrieb.
Bruno Schneider, Fahrräder, Näh-
maschinen, Kraftfahrzeuge
Eig. Reparaturwerkstätte.
M. Bergmann, Inhaber Oskar
Bergmann
Herrenkonfektion und
Herrenartikel, Stofflager.

Reinhold Arndtz
Haus- u. Küchengeräte, Eisen- u. Stahlwaren, Oefen,
Herde, Kessel, Geschenkartikel, Glas- u. Porzellanwaren.

Umstehende Dauer-Inserenten legen Wert auf Kundtscheu aus dem werktätigen Volke.

Table with 4 columns: Station, I, II, III, IV. Rows include Ammerndorf, Wüdersleben, Sab. Möhlen, Sab. Seife, Ballenfeld, Sebsta, Sehlbuden, Semurgen, Berge-Reltra.

Merseburg, Lebens- und Genusmittel
Hotel „Gold-Sonne“ inmitten der Stadt am Markt
geleg. Gut. Speise-Restaurant, beste Küche, Fremden-
zimmer, Bad, Centralheizung, Auto-Garage, Fern. 359.

Gust. Haring Gastwirtsch.
Markt 2.
H. Getränke. K. u. W. Küche.
Walter Lange, Bäckerei u. Konditorei.

R. Müller, Oberbreitstr. 17
Bäckerei und
Konditorei, Konfitüren.
Otto Neubert, str. 26
Bäckerei u. Konditorei.

Zigarrenhaus Franz Müller,
Weine - Gotthardstraße 48 - Lk. Br.
Carl Christ, Enten-
plan 5.
Zigarren, Tabak, Zigaretten.

E. Degenhardt, Sand 16
Kolonialw., frisch u. ger.
Fischwar., Molk.-Erzeug.
Carl Siebert, Markt 33.
Nordseefischhandlung.

Carl Beckner, Brot-
Weiß- u. Einbäckerei, 27.
Hallestr. 27.
Rich. Nitzler, Sand 8.
Anfertigung
feiner Herrengarderobe.

Bernhard Reiche, Hallestr. 27. Handlung
f. Manufaktur u. Modewaren,
Leinen- u. Baumwollwaren, Herrenstoffe, Gardinen.

Otto Dobkowitz, Entenplan 8.
Geschäftshaus für Bekleidungs- u. Aussteuer-Artikel.
H. Dirrback Nachf., Markt 21.
Inh. M. Schladtitz
Wollwaren - Takologen.
C. Zeligermann,
Burgstr. 19.
Handschuhe,
Krawatten u. Herrenartikel.

Richard Klaus
Weissenfeler Str. 20/22,
Fernruf 287. - Briketts
Paul Schultze & Sohn
Gotthardstr. 4.
Buch- u.
Papierhdlg. - Buchbind.

Kurt Kurkus, Brühl 4
Buchdruck, Populärhdlg.
Spezialgeschäft f. Vereinsb.
Schulbücher, Stempel.
W. Maria Müller,
Sp.-Schirmgesch., Spezies-
stöcke, Handsch., Bezüge
Reparaturen Burgstr. 6.
C. Koeh, Entenplan
Nr. 3.
Spielwaren.

Funke & Scherz
vorm. Theodor Lieke.
Fernruf 619.
Getreide u. Futtermittel, Spedition, Schwerindustrie.

Otto Zielke, Fährweg 1. Chem. Waschanstalt.
Läden: Burgstr. 5, Hallestr. 30. - Telephon 220.

T. Ebert Nachf., Arthur Polster.
Optiker. Spezialität in Augenoptik. - Entenplan 13.
Seifen-Spezial-Geschäft.
Franz Schneider, Hugo John Nachf., Entenplan
Uhren, Gold-, Silberwaren
Verl.-Ringe, sig. R.-Werkst.

Franz Wirth, Seifenfabrik, Roßmarkt 1.
Haushaltseifen,
Seifenpulver, Feinseifen, Parfümerien, Toiletteartikel.

Friedrich Albert, Hamburger Kollagerer
Thams & Garfs, Goben-
straße 36. Spezialh. für
Kaffee, Tee, Schokolade.

Karl Becker, gegenüber der Post.
Uhren, Schmuckwaren und Optik.

Karl Lehmann,
Grabenkauer.

Karl Grohs, Oelberg 10
Obst-Verzand, Gemüse-,
Fleisch- u. Süßfruchtgesch.
Sie kaufen Ihre sämtl. Farben bei einem Fachmann
am vortheilhaftesten in der
Adler-Drogerie.
Margarete Apell,
Billigste Bezugsquelle für
Kurz-, Galanterie- u. Spiel-
waren, Konfitüren, Herren-
artikel in großer Auswahl.

Querfurt
Meliorat Hups
Klosterstraße 7
Kolonialwaren.
Otto Ebert
Elektr. Anlagen, Fahr-
räder, Nähmaschinen,
Eig. Reparaturwerkstätte.

F. Bösel
Fernsprecher 218
Konditorei, Café.
Otto Brohmer
Modewaren, Damen-
konfektion, Möbelstoffe.
Sehuhwaren-Wik. König
haus
gut sortiertes Lager
in sämtlichen Schuhwaren

Reserviert.

Carl Otto, Lauchstedt.
Telefon 58.
Schuh- u. Lederhdlg.
Maß- u. Repar.-Werkstätte.
Ernst Sitte, Inh. Curt Sitte
Lauchstedt
Kolonialwaren-Geschäft.
Gustav Brauns Nachf.,
Inh. Fr. Schetz, Schafstädt.
Gr. Lager in Schuhwaren.
Eigene Rep.-Werkstätte.

Lauchstedt
u. Schafstädt
R. Henschel, Lauchstedt.
Gr. Lag. sämtl. Schuhw., eig.
Rep.-Werkstätte, Anfert.
Sättel, f. Schuhschwarz u. Maß.

Otto Meese,
Schafstädt, Manufaktur-
waren u. Konfektion.
Otto Schipper
Lebensmittel
Karlsruhe 3.

Wilh. Rennov, Kolonial-
und Gemischwaren.
Richard Faust, Hettstedt
Möbellfabrik Markt 14.
Korb- u. Metallfabr. Markt 10.

Lichtspiele Markt 27
Tägl. Vorl. erstkl. Filme.
Gust. Lau, Spezialgesch.
Herren-,
Knaben- u. Arbeitergerd.

Hermann Vetter
Markt 24/25. Schuhhaus
Maß- u. Reparaturen.
G. Schmidt Nchf.,
Molnackstr. 1. Arbeiter-
kleidung-Schuh-, Stiefel-
fabrik. Tel. 247.

Fr. J. Richter
Markt 3. Bill. Lebensmittel
Spirituos. Weine Delikat.
Kaufhaus Gebr. Blum, Gerbstedt
Größtes Spezialhaus d. Bekleidungsbranche am Platze.

Hebra
Alfred Kögel, Steigbröderstr 5
Café, Konditorei.
Joh. Kaluza, Inhaber Paul Klotzner
Steigbröderstr. 8.
Butter-Spezialgeschäft und Kolonialwarenhandlung.

Naumburg, Vergnügen, Restaurant, Cafés
Schwanentheater
Oskar Balzer. Große Jakobstraße 26/29.

Restaurant z. gold. Stiefel, Kl. Jakobstraße 1
Partei- und Sportkoll. Sitzungs- und Tanzsaal.
Vereinszimmer. Die Küche, Biere und Weine.

Gasthof goldener Hahn
Führerhölzel der Gewerkschaften. Sonntags Konzert.
Gasthaus zum Jakobst. E. Hildebrand, Konditorei
und Café
Lindenstraße 40.

Hotel Restaurant Zufriedenheit, Stein-
weg 26
Tel. 463. Freundliche Fremdenzimmer. Tel. 463.
Anerkannt gute Küche. Mäßige Preise.

Hotel zur Post, Inhaber Arthur Tragnitz.
Große Vereinszimmer.
Täglich im Konzertsalon erstklassige Künstlerkonzerte.

Naumburg, Lebens- und Genusmittel
Trink Naumburger Biere.

Hamburger Kaffee-Lager
Klingberg & Garfs, Herren-
str. 22.
Edmund Tischer, Bahnhof-
str. 27.
1 Minute vom Hauptbahnhof.
Schokoladenfabrik, Lebkuchen, Zuckerwaren.

Otto Selmar, Brunnengasse 7
Kolonialwaren - Zigarren.

Die feine Helmestädter Nußbutter
der gute Naumburger Wappen-Kaffee
bei Herrn. Jähner Inh.: E. v. Hofmann.

Louis Förster, Inhaber Max Blockert
Gr. Salzstr. 37, Tel. 334
Kolonialwaren - Kaffee - Spirituos.

Franz Freytag, Lindenstraße 7
H. Fleisch- und Wurstwaren.

Wilhelm Hensel, Gr. Jakobstraße 10
empfiehlt eine haushaltl. Fleisch- u. Wurstwaren.

Gustav Buschendorf, Michaelstraße 6
empfiehlt in
Fleisch- u. Wurstwaren.
Gebr. Bachmann
Kolonialwaren, Feinkost.
Fischwaren, Spirituos.

G. Kilian
Kaiser-Wilhelm-Platz 14
Kolonialwaren, Zigarren,
Zigaretten, Tabak, Weine,
Spirituos.

Zigarren-Versandhaus Georg Axt
Beste Bezugsquelle für Wiederverkäufer
Große Salzstraße 13.

Größ-Rohschlachterei Otto Möbius
kauft Schlachtereien und zahlt höchste Preise.
Empfiehlt II. Fleisch- und Wurstwaren.

Rohschlachtereierm. Thurm
empfiehlt prima Fleisch- u. Wurstwaren. Tel. 580
Kaufte sämtliche Schlachtereien zu den höchsten Preisen.

Naumburg, Bekleidung und Schuhe
Max Ahlfeld, Gr. Salzstraße 35
Größtes Kaufhaus am Platze.

Richard Hoffmann, Gr. Jakobstr. 2
Damen- und Herrenartikel.

Friedrich Bretschneider
Strumpfwaren.
A. Tauberts Nachf., Friedrich Seidler
Trikotagen, Weiß- u. Wollw.,
Schuhwaren, Eisen-, Maß-
u. Reparaturwerkstätte.
Steinweg 13.

Max Hücke, Leuben-
platz 22.
Mach Schuhmacherei,
Maß- u. Reparatur-Arbeit
zu realen Preisen.
Hermann Haubold, Kürschnermeister.
Topmark 8.
Steter Eingang in Hüten, Mützen und Pelzwaren.

Fritz Schieke, Geschäftshaus zur gold-
enen 12. Fernruf 379.
Naumburgs billigste Bezugsquelle.

Naumburg, Allgemeines
L. Zausch Nachf., Hugo Sieber
Fahrräder, Motorräder, Nähmaschinen, Schreib-
maschinen, Sprechapparate, Waschmaschinen,
Reparaturwerkstatt.
Gr. Salzstraße 32.

C. W. Forwerkg, Gr. Jakobstraße 6.
Telephon 128.
Stebelsen, Röhren, Bleche, Träger, Werkzeuge,
Eisenwaren, Haus- und Küchengeräte.

Müller & Grundschoffel
Fernruf 975. Motorfahrzeuge, Marienplatz 14.
Fahrräder, Nähmaschinen, Ersatzteile. Eigene
Reparaturwerkstatt für alle vorkommende Fälle.

Musikhaus Graf, Gr. Salzstraße 1
Alle Musikinstrumente, Sprechapparate u. Schall-
platten. - Filiale in Osterfeld (Thür.). Markt 1/2.

G. Riske Nachf., Inhaber A. Bötti
Gr. Salzstraße 6.
Spiel- und Drechselwaren, Haushaltartikel,
Hausleitwagen, Kinderwagen.

Richard Farnschild, Elektrotechn.
Spezialgesch.
Motoren, Beleuchtungskörper. Tel. 260.

Steinweg-Parfümerie-
Drogerie, Steinweg 14
am Dom
K. Groger
Alle Drogen, Parfümerien,
Seifen, Verbands-, Kran-
kenartikel, Gummiwaren.

Oskar Körner, Fahr-
räder,
Nähmaschinen, Sprech-
maschinen, Schallplatten.
Wenzels Paul Kolch,
Gr. Wenzelsstraße 7.
Streichfärbige Farben,
Fußboden- u. Möbellecke.

G. Jähner, G. m. b. H.
(Pachhof) nur Roßbacherstraße 8. Fernsprecher 49.
Brennstoffe aller Art.
Briketts, Preßsteine, Holz, Koks.
Spez.: Riebeck-Briketts „Naumburg“.





